

Realschule Hilpoltstein Mountainbike: Ergebnisse beim Landesfinale lassen auf Bundesfinale hoffen

Hilpoltstein / Rappershausen

In der Disziplin Mountainbike nahm die Realschule Hilpoltstein am größten, jemals ausgetragenen Radsport-Landesfinale teil. Das Kräftemessen auf höchstem Niveau glich einer Radsportveranstaltung der Superlative. Die besten bayerischen Schulen traten an, um ihre Sieger zu küren. Neben zwei aufregenden Tagen hatten sich die Hilpoltsteiner möglichst gute Platzierungen, als Ausgangslage für das Bundesfinale, zum Ziel gesetzt.

Bereits einen Tag vor den Rennen machten sich die Schüler der Realschule Hilpoltstein auf den weiten Weg und mussten mehr als zwei Stunden Autofahrt hinter sich bringen. Die Übernachtung im Zelt bei strömenden Regen ließ die jungen Nachwuchssportler bangen, dass die Strecken zu aufgeweicht und schwierig sein könnten. Jedoch kehrte sich diese Angst schnell in Zuversicht, denn an den beiden Tagen am Radsportzentrum Rappershausen konnten sich die Jugendlichen lange genug einfahren und die Strecke kennenlernen. Das Landesfinale wurde dann bei bestem Wetter zum vierten Mal in Rappershausen, an der Bayerisch-Thüringischen Landesgrenze durchgeführt. Insgesamt nahmen etwa 350 Schülerinnen und Schüler aus über 50 Schulen teil. Für die verschiedenen Jahrgänge gab es zwei unterschiedliche Strecken. Zuerst musste ein Geschicklichkeitsparcours bewältigt werden. Pro gefahrenem Fehler wurden Strafsekunden auf die Gesamtzeit des Rennens addiert.

Der Start erfolgte in mehreren Gruppen, damit es nicht zu Kollisionen kam. Alle 30 Sekunden durfte eine neue Startwelle losfahren. Die Strecke war, je nach Jahrgang, drei bzw. vier Kilometer lang und musste drei oder viermal gefahren werden.

Egal welcher Schulart die Schüler angehörten, es wurden alle Ergebnisse sportlich und fair ausgefahren. Im Vordergrund standen Sport, Spaß und Fairness.

Besonders erfreulich waren die Einzelergebnisse von Finley Faber (AK Platz 3), der seinen Lauf als Fünfter beenden konnte sowie das Resultat von Luis Leikam (AK Platz 2), der als einer der jüngsten des Altersklassenrennens 2003-2005 als Neunter unter den Top Ten sein Rennen beendete. Beflügelt von den Mannschaftsleistungen hoffen die Hilpoltsteiner nun auf die Einladung zum Bundesfinale am 22. September.